

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
X	des Hauptausschusses	10.12.18	10
	des Finanz- und Wirtschaftsausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein
- Seniorenbeirat: Nein

Unterstützung Museumshof Lensahn

A) SACHVERHALT

Mit Schreiben vom 24.10.2018 des Museumhofes Lensahn bittet dieser um finanzielle Unterstützung und um Mitgliedschaft in einem Trägerverein.

Das Schreiben ist der Vorlage anliegend beigelegt.

Der Vorstand des Trägervereins „Landwirtschaftsmuseum Priefeldhof Lensahn e.V.“ sieht sich dauerhaft nicht in der Lage, den Museumshof auf der Grundlage der heutigen Finanzierung fortzuführen. In einem Gespräch mit Vertretern ostholsteinischer Kommunen war von einer Deckungslücke von rd. 50.000 € die Rede, die durch die Gesamtheit der Städte und Gemeinden, aber auch durch Kreis und Land, aufgebracht werden sollte.

Die Grundlage für eine Mitfinanzierung des Museumhofes, der unbestritten mit viel ehrenamtlichem Engagement eine wertvolle Arbeit leistet, durch die Städte und Gemeinden sollte über eine Mitgliedschaft im Trägerverein geschaffen werden. Der Heiligenhafener Mitgliedsbeitrag beläuft sich nach dem beigelegten Schreiben auf 2.050,00 € jährlich (Grundbetrag 250,00 € plus 200,00 € je volle 1.000 Einwohner/Jahr).

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird die Bitte um finanzielle Unterstützung bei voller Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements im Museumshof Lensahn und trotz der relativ überschaubaren Summe aus grundsätzlichen Erwägungen heraus und aufgrund zu erwartender Berufungsfälle nicht befürwortet. Die Stadt Heiligenhafen hält, wie andere Kommunen im Übrigen auch, im eigenen Stadtgebiet im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit und in eigener Verantwortung notwendige Einrichtungen vor, um das Wohl ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern. Dazu gehört auch in gewisser Vergleichbarkeit als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe die Vorhaltung kultureller Einrichtungen wie z. B. das eigenfinanzierte Museum.

Es muss im Falle einer Beteiligung an der Einrichtung in Lensahn durchaus damit gerechnet werden, dass auch andere Kommunen (Mit-) Finanzierungsanträge stellen. Es ist daher in diesem Kontext fraglich, welche Grenzen in räumlicher Hinsicht (z. B. Wallmuseum Oldenburg/H.), im Aufgabenspektrum (z. B. Festspiele Eutin) oder in finanzieller Höhe gezogen werden sollten.

Dem Kreis Ostholstein käme nach Ansicht der Verwaltung angesichts der beschriebenen überregionalen Bedeutung des Trägervereins ohnehin im Rahmen der gesetzlichen Ausgleichsfunktion vorrangig eine besondere Rolle zu.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

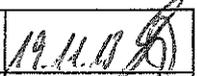
Die Aufwendungen betragen anfänglich ggfs. 2.050,00 € jährlich. Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2019 nicht berücksichtigt und müssten gegebenenfalls zusätzlich eingeworben werden.

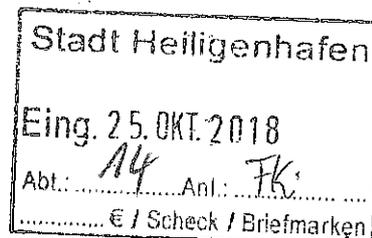
D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Trägervereins und die Arbeit des Museumshofes Lensahn werden ausdrücklich anerkannt. Eine Mitgliedschaft im Verein „Landwirtschaftsmuseum Prienfeldhof Lensahn e. V. wird nicht eingegangen.



(Heiko Müller)
Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	19.11.18 
Amtsleiterin / Amtsleiter	19/11 
Büroleitender Beamter	



Museumshof Lensahn · Prienfeldhof · 23738 Lensahn

Stadt Heiligenhafen
z.Hd. Herrn Bürgermeister Müller
Markt 4-5
23774 Heiligenhafen

MUSEUMSHOF
LENSAHN

*Erlebe heute,
wie es früher war*

24. Oktober 2018

Zukunft des Museumshofes Lensahn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Müller,

am 08.10.2018 wurde in einem gemeinsamen Gespräch mit zahlreichen Vertretern von Städten und Gemeinden aus Ostholstein die Zielstellung und die Zukunft des Museumshofes Lensahn diskutiert. Ein Vertreter Ihrer Gemeinde konnte leider nicht teilnehmen. Die Inhalte dieses Gesprächs sind in der Anlage zu diesem Schreiben gesondert zusammengefasst.

Bei der Besprechung wurde einvernehmlich festgestellt, dass unser Museumshof wichtige öffentliche Aufgaben, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendbildung erfüllt, die dauerhaft durch die öffentliche Hand unterstützt werden sollten. Die Anwesenden haben sich weiterhin dazu bekannt, dass die Gemeinden mit dieser Unterstützung beginnen, wobei wir gemeinsam die Hoffnung hegen, dass auch die weiteren Gebietskörperschaften wie Kreis und Land sich dieser Initiative anschließen werden.

Dazu wird angestrebt, dass jede Gemeinde in Ostholstein Mitglied unseres Vereins wird und uns damit einerseits durch einen an der Einwohnerzahl orientierten Mitgliedsbeitrag unterstützt und dadurch andererseits gleichzeitig Informations- und Mitwirkungsrechte in unserem Verein erhält. Damit verbunden ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag, bestehend, wie von uns hiermit vorgeschlagen, aus einem Grundbetrag von 250,00 € und einem variablen Betrag von 200,00 € pro volle 1.000 Einwohner einer Gemeinde. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Ihre Gemeinde sich dieser Initiative anschließen und uns als Mitglied unterstützen würde.

Für Ihre Gemeinde sind das auf Grundlage der per 31.12.2016 veröffentlichten Einwohnerzahl von 9.162 somit 2.050,00 € jährlich.

Um die geplante Unterstützung des Museumshofes Lensahn möglichst zeitnah umzusetzen, bitte ich Sie herzlich um Prüfung und Fassung der notwendigen Beschlüsse zum Erwerb der Mitgliedschaft und Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel.

Wir danken ihnen vorab für Ihre Bemühungen und Ihr Engagement und würden uns sehr freuen, wenn Ihre Gemeinde uns als Mitglied unterstützen würde.

Für Rückfragen und zusätzliche Informationen stehen Ihnen unser Museumsleiter, Herr Eckhard Schulte-Kersmecke, unter den angegebenen Kontaktdaten oder auch ich tagsüber unter Telefon 04561-714360 gern zur Verfügung. Informieren Sie sich auch auf unserer Webseite www.museumshof-lensahn.de.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Hansen
Vorsitzender

Träger: Landwirtschaftsmuseum Prienfeldhof Lensahn e.V.
1. Vorsitzender: Detlef Hansen
2. Vorsitzender: Werner Steffen
Schatzmeister: Irmtraud Schröder
Steuer-Nr.: 22 298 70234

Bankverbindung:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE13 213522400076007277
BIC: NOLADE21HOL

Prienfeldhof
23738 Lensahn
Tel: 04363 - 91122
Fax: 04363 - 91144

Mail: info@museumshof-lensahn.de
www.museumshof-lensahn.de



MUSEUMSHOF
LENSAHN

*Erlebe heute,
wie es früher war*

Anlage zum Schreiben an die Gemeinden vom 22. Oktober 2018

Zukunft des Museumshofes in Lensahn

Der Museumshof Lensahn wird vom als gemeinnützig anerkannten Verein „Landwirtschaftsmuseum Prienfeldhof Lensahn e.V.“ getragen, der damit voll in der finanziellen und wirtschaftlichen Verantwortung für den Museumshof steht. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter, der ehrenamtlich tätige Vorstand und die rund 320 in erheblicher Anzahl ehrenamtlich tätigen Mitglieder machen historische Landwirtschaft, Natur und traditionelles Handwerk durch Anschauen, Anfassen und Ausprobieren erlebbar. Wir bewirtschaften dazu auf von uns gepachteten insgesamt ca. 9 ha Fläche eine bis 1996 als Bauernhof genutzte Hofanlage mit einem über 200 Jahre alten reetgedeckten Bauernhaus als Zentrum, in dem wir auch unsere Gastronomie selbst betreiben, dazu Grünland, Ackerland sowie einen Naturlehrpfad, auf denen wir die wechselnden Arbeiten im Lauf der Jahreszeiten unter anderem mit unseren Ausstellungen, den Führungen und den Veranstaltungen nicht nur zeigen, sondern diese selbst und gemeinsam mit unseren Besuchern durchführen.

Wir vermitteln damit den Gästen und Bewohnern der Region nicht nur die Zusammenhänge zwischen Natur und Landwirtschaft und damit die Bedeutung einer nachhaltigen und ökologisch verträglichen Landwirtschaft, sondern stellen insbesondere den jüngeren Generationen auf sehr anschauliche und praktische Weise dar, was alles erforderlich ist, damit z.B. aus einem ausgesäten Korn ein Getreidehalm mit einer Ähre und daraus z.B. Brot oder Kuchen wird oder aus Gras oder Heu durch die Kuh Milch erzeugt wird, die wir trinken oder als Jogurt, Butter oder Käse genießen können, damit sie erfahren, woher unsere Lebensmittel kommen.

Dieses Konzept wird von uns derzeit intensiviert und neu strukturiert, weil wir uns als Partner der Sparkassen-Stiftung Ostholstein für den „Bildungsspaß Ostholstein“ zum sogenannten „außerschulischen Lernort“ entwickelt haben mit unseren Bildungsangeboten, die unter dem Motto „Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben“ stehen und dem natürlichen Rhythmus der Jahreszeiten folgen. Die Förderung durch die Sparkassen-Stiftung ermöglicht uns, derzeit allen Schulklassen in Ostholstein der Jahrgangsstufen 2-5 das Angebot auf einen unentgeltlichen Besuch mit ausgearbeiteten auf pädagogischen Grundlagen beruhenden Programmen machen zu können.

Diese abwechslungsreichen Programme, die trotz der erst kurzen Zeit von den Schulen sehr gut angenommen werden, reichen mit ihren unterschiedlichen, sich aus der Jahreszeit und den unterschiedlichen Witterungsbedingungen ergebenden Facetten von der Feldbearbeitung, der Ernte von Feldfrüchten, der Zubereitung von Lebensmitteln bis hin zur Obsternte und -verarbeitung. Wir halten dafür neben unseren Feldern, den Wiesen für die Tiere, den Gärten und Streuobstflächen zusätzlich eine Schulküche, ein Backhaus, eine Webstube, eine Holzwerkstatt, eine Schmiede und diverse Scheunen vor und bieten zur Auflockerung des Unterrichts natürlich auch noch viel Platz zum Entdecken und Toben.

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der praktischen Umsetzung verfügt der Museumshof Lensahn nicht nur aus Sicht der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein über ein pädagogisch besonders wertvolles und in Schleswig-Holstein einmaliges Angebot.

Ein solches Angebot zu entwickeln und aufrecht zu erhalten, ist mit erheblichen Kosten verbunden, da die Erhaltung und Pflege des großen Freigeländes, der Gebäude und der Museumsgegenstände, insbesondere soweit sie im Betrieb genutzt werden, sehr viel Arbeit, somit insbesondere Personalaufwand, erfordern, damit der Hof sich in einem guten Zustand präsentieren kann. Wir beschäftigen dabei auch Mitarbeiter aus verschiedenen Programmen der Agentur für Arbeit und nehmen damit auch soziale Verantwortung wahr.

Eine Förderung aus öffentlichen Programmen erhalten wir nicht, wobei die Gemeinde Lensahn uns dankenswerterweise mit einigen Kostententlastungen unterstützt. Wir sind darum vor allem auf unsere eigenen Einnahmen aus Eintrittsgeldern von den in den letzten Jahren ca. 24-25.000 Besuchern und aus dem Gastronomieumsatz sowie aus einigen privaten Spenden angewiesen. Die Einnahmen reichen trotz zahlreicher Optimierungs- und Einsparungsanstrengungen in den letzten Jahren aber nicht aus, sämtliche hauptamtlich Beschäftigten angemessen zu bezahlen und insbesondere nicht dazu, genügend Mittel für den dauerhaften Erhalt der Substanz der Gebäude und der Museumsgegenstände sowie für Investitionen, wie z.B. die Erneuerung der Heizung im Gaststättengebäude und den Bau eines Spielplatzes, bereit zu stellen.

Dies gilt umso mehr, weil wir uns für die Erhaltung unseres Bildungsangebotes zertifizieren müssen und natürlich auch wollen, was ebenfalls zusätzlichen persönlichen Aufwand und auch einige Investitionen erfordert.

Hinzu kommt, dass wir unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen weiter ausbauen wollen mit zusätzlichen Programmen, die auch für weitere Jahrgangsstufen geeignet sind. Unsere Arbeit muss unabhängig davon auch professionalisiert werden, da wir einerseits pädagogische Fachkräfte brauchen und andererseits feststeht, dass es allmählich immer weniger Personen gibt, die aus eigenem Erleben die historische Landwirtschaft vermitteln können. Ergänzend sehen wir, dass wir bei den Kindern und Jugendlichen auch den Bezug zur modernen Landwirtschaft herstellen müssen, damit sie das, was sie vermittelt bekommen, auch richtig einordnen können, ein weiterer Bedarf ist ein entsprechendes Angebot für Lehrerfortbildung.

Unsere bisherigen Anstrengungen können damit vor dem Hintergrund steigender Lohnkosten und dringend notwendiger Investitionen den künftigen Grundbetrieb des Museumshofes Lensahn nicht gewährleisten.

Deshalb wurde in dem Gespräch am 08.10.2018 im Konsens aller anwesenden Vertreter der Städte und Gemeinden eine Unterstützung des Museumshofes Lensahn durch den Beitritt der Gemeinden des Kreises Ostholstein als Mitglieder mit einem an der Einwohnerzahl orientierten Mitgliedsbeitrag als sinnvoll und zielführend erachtet.

Da der Museumshof Lensahn, wie bereits beschrieben, nicht nur regional pädagogische und kulturelle Aufgaben wahrnimmt, sollen parallel durch den Vorstand des Museumshofes Lensahn, zeitnah Gespräche mit Vertretern des Kreises und des Landes geführt werden. Ziel dieser Gespräche ist die zusätzliche Unterstützung durch Institutionen des Kreises und des Landes zur dauerhaften Sicherung des Betriebs und des reichhaltigen Angebotes des Museumshofes Lensahn.

Eine Unterstützung und vor allem das damit einhergehende positive Signal zum Gesamtprojekt Museumshof Lensahn und seinen Zielen stellt für den Museumshof Lensahn einen großen Schritt in eine sichere, solide Zukunft dar und eröffnet die Möglichkeit, auch den nachwachsenden Generationen Wissen darüber zu vermitteln, woher unsere Lebensmittel kommen und damit bei ihnen Verständnis für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und ihren wertvollen Ressourcen zu entwickeln.